

Liebe Leserin, lieber Leser,

inzwischen ist es zu einer liebgewonnenen Tradition geworden, unseren Newsletter in einem der Sommermonate unter ein besonderes Motto zu stellen: Während es 2017 Buchhändlerinnen und Buchhändler gewesen sind, die an dieser Stelle ihre liebsten DuMont-Titel präsentierten, haben wir uns (und Sie sich) im vergangenen Jahr über DuMont-Buchempfehlungen von befreundeten Verlagskolleginnen und -kollegen freuen dürfen.

In diesem Jahr haben wir einige unserer GeschäftspartnerInnen um Lektüreempfehlungen gebeten. Auf diese Weise möchten wir Ihnen zugleich vor Augen führen, wie groß und vielfältig der Kreis derer ist, die dazu beitragen, dass es unsere schönen Bücher gibt.

Falls Sie also denken, dieser Newsletter würde vor allem unserem sommerlichen Tachinieren\* dienen: weit gefehlt und ganz im Gegenteil.

Viel Spaß beim Lesen und Kennenlernen  
Ihre DuMonts

\*Tachinieren (Verb, Österreichisch): Sich vor der Arbeit drücken

Aus: »Wörter die es nicht auf Hochdeutsch gibt« von **Sofia Blind** (mit Illustrationen von **Nikolaus Heidelbach**)



## ANNA RICHTER EMPFIEHLT ...

### Die Tippgeberin:

Anna Richter ist die Inhaberin von **schöne agentur**, einer Agentur die auf die Vermittlung von Übersetzungsrechten deutschsprachiger Autor\*innen in die skandinavischen Sprachen spezialisiert ist. Die Agentur hat ihren Sitz in Leipzig.

### Ihre Buchempfehlung:

»**Beschreibung einer Krabbenwanderung**« von **Karosh Taha**

Im Fall von »Beschreibung einer Krabbenwanderung« verliefen die Verkaufsgespräche mit skandinavischen Lektor\*innen auf Messen, in den Verlagen im Norden und am Telefon völlig anders als sonst: Ich habe einfach daraus vorgelesen – alle wollten danach weiterlesen. Die Bühne für Tahas Familiengeschichte vom sich Suchen und sich Finden ist ein Häuserblock und die privatsphärenfreie Welt seiner kurdischen Bewohner, ein Aspekt im Buch, auf den sich die deutsche Literaturkritik mit merkwürdiger Vehemenz fokussiert hat. Tahas Sprachbilder kommen währenddessen mit einer absoluten Wucht. Ihre

Sprache hat eine Körperlichkeit, die mich manchmal an Herta Müller erinnert. Bestimmte Bilder lassen mich einfach nicht mehr los. Dieses Buch geht weit über Offensichtlichkeiten (Migration, Kurden in Deutschland, Ghetto) hinaus. Hier schreibt sich ein großes Talent ans Licht der deutschen Literatur.



## TABEA SOERGEL EMPFIEHLT ...

### Die Tippgeberin:

Tabea Soergel ist Radiomacherin und Mitbetreiberin der Agentur **Gold und Silben**. Gemeinsam mit Martin Becker wurde sie 2017 mit dem deutsch-tschechischen Journalistenpreis ausgezeichnet; seit 2019 produzieren und moderieren die beiden auch den Podcast »**DuMont auf Sendung - Der Podcast mit Büchern**«.

### Ihre Buchempfehlung:

»**Ein gemachter Mann**« von **Berni Mayer**

Robert Bley ist alles andere als ein gemachter Mann. Weder zu Beginn des Romans, als er zum Studieren in die Stadt zieht, noch über 400 Seiten später, als er sie nach seinem Examen wieder verlässt. Dazwischen lässt er sich treiben, macht Musik, verliebt sich und sehnt sich immer genau danach, was er gerade nicht hat. Dieses Buch ist ein kleines Wunder: leicht und tiefsinnig, lustig und melancholisch, beiläufig und trotzdem packend. Robert macht einen mit seiner Dünnhäutigkeit und Antriebsschwäche zuweilen wahnsinnig, und doch kommt man ihm sehr nah. Und abgesehen davon lohnt sich die Lektüre schon wegen der weiblichen Figuren, die den Protagonisten in ihrer schönen Eigenheit mühelos überstrahlen.



## THOMAS KRECHEL EMPFIEHLT ...

### Über den Tippgeber:

Thomas Krechel ist **Gastronom** im **Neven DuMont Haus** und Randonneur (Langstreckenradler).

### Seine Buchempfehlung:

»**CycloPedia**« von **Michael Embacher**

Glück kann man nicht kaufen. Fahrräder schon und das kommt dem sehr, sehr nahe. Michael Embacher, Wiener Architekt, hat über zwölf Jahre eine Sammlung von 200

außergewöhnlichen Fahrrädern zusammengetragen. Er zeigt in »Cyclopedia« viele seiner Velos in klaren Fotografien von Bernhard Angerer mit liebevollen Details, und erklärt sie verständlich und unterhaltsam. Ob es um die Entstehung von Celeste, der berühmten Bianchi-Farbe, oder die filigrane Verschraubung eines Alex Singer geht. Beeindruckend, mit wie viel Ansporn und Liebe Mechaniker in den letzten zwei Jahrhunderten die Übertragung von Muskelkraft auf die Straße entwickelt haben. Dabei sind die Räder oft so eigenartig schön, dass man sein Herz an sie verlieren kann.

---



## BARBARA THOBEN EMPFIEHLT ...

### Über die Tippgeberin:

Barbara Thoben vom **Designbüro Lübbecke Naumann Thoben** gestaltet mit ihren Kolleginnen seit Jahren glücklich Umschläge für den DuMont Buchverlag.

### Ihre Buchempfehlung:

»**Serotonin**« von **Michel Houellebecq** (Übersetzung: Stephan Kleiner)

Für so einen Titel das Cover zu gestalten ist wunderbar! Michel Houellebecq ist einer meiner Lieblingsautoren, weil er in seinen Büchern die Wirklichkeit klug kommentiert oder gar vorwegnimmt. Auch in seinem aktuellen Roman »Serotonin« begeistert mich die Virtuosität, mit der er schimpft, provoziert, schwärmt und den Finger in gesellschaftliche Wunden legt. Sein Held Labrouste verabschiedet sich langsam aus seinem Leben, reist in die französische Provinz und die eigene qualvolle Erinnerung an seine früheren Lieben. Das ist tieftraurig und dabei urkomisch. Selten amüsiere ich mich so beim Lesen. Absolute Empfehlung!

---

## SOFIA BLIND EMPFIEHLT ...

### Über die Tippgeberin:

**Sofia Blind** lebt als **Literaturübersetzerin**, Autorin und Gärtnerin im Lahntal. Für den DuMont Buchverlag übersetzt sie unter anderem die Werke von Nigel Slater und John Lewis-Stempel ins Deutsche; ihr erstes eigenes Buch, »**Wörter, die es nicht auf Hochdeutsch gibt**«, ist am 12. Juli 2019 bei DuMont



erschienen.

Ihre Buchempfehlung:

»**Eine kurze Weltgeschichte für junge Leser**« von **Ernst H. Gombrich**

Nicht nur für Jugendliche: Ernst Gombrich schildert in seiner Kurzen Weltgeschichte für junge Leser die Menschheitsgeschichte vom Neandertaler bis zum Zweiten Weltkrieg so kurzweilig und geschickt, dass sie auch als Lesestoff für Erwachsene taugt. Ich habe diesen Klassiker schon oft an junge Leute verschenkt, aber auch selbst mit Vergnügen gelesen, denn er eignet sich hervorragend dazu, Bildungslücken auf unterhaltsame Weise zu schließen (Wer waren eigentlich die West- und die Ostgoten? Was hatte es mit dem Prager Fenstersturz auf sich?). Gombrich schafft es auf wunderbare Weise, in einem einzigen handlichen Band sowohl die politische Weltgeschichte als auch die Entstehung der Religionen unterzubringen. Trotzdem schreibt er nie belehrend oder langatmig, denn er erzählt Geschichte als das, was sie ist: eine lange Abfolge spannender Geschichten.



## HEIKE STROINK EMPFIEHLT ...

Über die Tippgeberin:

Heike Stroink ist seit über zehn Jahren Bereichsleiterin in der **VVA** (Vereinigte Verlagsauslieferung) und seit Kindheitstagen begeisterte Vielleserin.

Ihre Buchempfehlung:

»**Alte Sorten**« von **Ewald Arenz**

Der Roman »Alte Sorten« von Ewald Arenz handelt von zwei Frauen, die sich zufällig begegnen: Sally, jung und sehr wütend, und Liss, vom Leben verletzt und einsam. Sally, die aus der Klinik, in der sie wegen psychischer Probleme behandelt wird, abgehauen ist, findet auf dem Hof von Liss Unterschlupf. Bei der gemeinsamen Arbeit kommen sich diese beiden so unterschiedlichen Frauen langsam näher. Nachdem die Polizei auf dem Hof von Liss auftaucht, um Sally zu suchen, kommt es zur Eskalation ...

»Alte Sorten« ist das erste Buch von Ewald Arenz, das ich gelesen habe, und mich hat die atmosphärisch dichte und ruhige Sprache des Autors begeistert. Die Geschichte hat mich von der ersten Seite an in den Bann gezogen, und ich war froh über das versöhnliche Ende.

Ich möchte auch die schöne Machart des Buches nicht unerwähnt lassen.

Der Einband mit Prägung ist schlicht,  
aber wunderbar  
gelungen.



## SUSANNE LEISTER- KRAWIETZ EMPFIEHLT ...

### Über die Tippgeberin:

Susanne Leister-Krawietz ist »ein berufstätiger Familienmensch« und kann sich herrlich für alles Schöne und Interessante begeistern. Das Unternehmen **Leister Messestände** sorgt u. a. dafür, dass der DuMont Buchverlag auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig stets über rundum schöne Präsentationsflächen verfügt.

### Ihre Buchempfehlung:

»**Was man von hier aus sehen kann**« von **Mariana Leky**

»Was man von hier aus sehen kann« von Mariana Leky hat mich sehr berührt. Erzählt wird die Geschichte von Luise, beginnend in den Kindheitstagen bis in ihre frühen Dreißiger. Sie beschreibt auf einfühlsame Weise Luisens Lebensweg mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf im Westerwald und dessen etwas skurriler Gemeinschaft. Luisens Bezugspersonen sind ihre Großmutter Selma, ihr Kindheitsfreund Martin und der Optiker, ein treuer Freund Selmas. Später trifft sie Frederik, die Liebe ihres Lebens. Vielleicht weil das Leben der Bewohner im Dorf nicht nur fröhlich und schön ist, sondern auch traurig und schmerzvoll, hat mich die Geschichte so berührt und gefesselt. Und weil ich meine Kindheit/Jugend in einem ähnlichen Dorf im Westerwald verbracht habe, war das Erzählte noch ein bisschen lebendiger. Wundervoll!

## FOLGEN SIE UNS

 Facebook

 Twitter

  
Instagram

 YouTube

Tel: +49 (0)221 / 224-180  
Fax: +49 (0)221 / 224-1973  
E-Mail: [info@dumont-buchverlag.de](mailto:info@dumont-buchverlag.de)  
Web: [www.dumont-buchverlag.de](http://www.dumont-buchverlag.de)

Diese E-Mail wurde verschickt an und entspricht unserem monatlichen Newsletter-Service. Für den Newsletterversand als solchen verarbeiten wir lediglich Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns dazu mitgeteilt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mündlich oder schriftlich

widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Selbstverständlich können Sie der Verwendung Ihrer Daten für diesen Newsletter-Versand jederzeit widersprechen, indem Sie den Newsletter abbestellen, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an diese Adresse [presse@dumont-buchverlag.de](mailto:presse@dumont-buchverlag.de) oder melden Sie sich bei untenstehenden Link „hier abmelden“ ab. Auch in jedem folgenden Newsletter bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vom Newsletter abzumelden. Sollten Sie keine weiteren Informationen auf elektronischem Weg wünschen, können Sie sich jederzeit [hier abmelden](#)

---